

PRESSEINFORMATION

Essen, 19.06.2018

## CineScience – Film trifft Wissenschaft

## Newcomers

## Dokumentarfilm von Ma'an Mouslli über Geflüchtete in Deutschland

## Anschließend Gespräch mit dem Regisseur

„Newcomers“ ist ein Dokumentarfilm, in dem geflüchtete Menschen ihre Geschichte selbst erzählen. Junge und Alte, Menschen unterschiedlichen Glaubens, unterschiedlichen Geschlechts und sexueller Orientierung; Menschen mit und ohne Behinderung. Menschen aus über acht verschiedenen Ländern. In 29 Interviews treten ihre Geschichten in einen Dialog miteinander. Sie erzählen vom Tragischen, aber auch vom Schönen und Hoffnungsvollen: Von Verfolgung, Krieg und den Umständen der Flucht, aber auch von Träumen und Kindheitserinnerungen, vom stetigen Kampf für Freiheit und Würde. Trotz aller Unterschiede zeigen sich Umrisse einer Grunderfahrung des Lebens im Exil. Wie fühlt es sich an, neu in eine Gesellschaft zu kommen? Wohin mit der Vergangenheit, mit den Erinnerungen an das was war? Was heißt es, „Flüchtling“ in Deutschland zu sein?

Aus insgesamt rund hundert geführten Interviews mit Menschen, die nun in Deutschland leben, schuf Regisseur Ma'an Mouslli einen sehr bewegenden Film, der intensive Einblicke in das Leben geflüchteter Menschen gewährt.

Preisgekrönter Regisseur:

„Newcomers“ ist das dritte Regiewerk des in Osnabrück lebenden syrischen Regisseurs Ma'an Mouslli. Mit der Dokumentation „Shakespeare in Zaatari“ über geflüchtete Kinder im jordanischen Flüchtlingslager Zaatari gewann er 2016 den Preis „Bester Film Non Professional“ beim Film Festival Cologne. „Shakespeare in Zaatari“ sorgte auch international für Aufsehen: Er lief u.a. bei den Internationalen Filmfestspielen in Cannes, dem Los Angeles CineFest, dem Human Rights Film Festival Barcelona, dem International Scandinavian Film Festival und dem Roma Cinema Doc.

Deutschland 2018 \* Regie: Ma'an Mouslli \* 63 Min., ab 12 J.\* Englisch mit deutschen Untertiteln

Ein gemeinsames Projekt des „Exil – Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e.V.“ und des „Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.“.

Dienstag, 10. Juli 2018, 20 Uhr  
Filmstudio Glückauf, Rüttenscheider Straße 2, 45128 Essen

## MODERATION

Dr. Egemen Özbek, Wissenschaftlicher Koordinator des Projekts „Academy in Exile“  
Das Gespräch findet auf Englisch statt.

## TICKETS

Karten sind im Vorverkauf beim Filmstudio Glückauf unter der Telefonnummer 0201 - 43 93 66 33 oder an der Abendkasse erhältlich. Eintritt: 5 Euro / ermäßigt 3 Euro.

## VERANSTALTER

Academy in Exile  
Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.  
Exil – Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e.V.  
Filmstudio Glückauf  
Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)

## WEITERE INFORMATIONEN

[Link zur Veranstaltungsseite](#)  
[Infos zur Reihe „CineScience“](#)

Über „CineScience“: In der Reihe CineScience diskutieren Forschende des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) seit 2011 soziale Phänomene anhand von Filmausschnitten jeden Genres und werfen einen wissenschaftlichen Blick auf die filmische Darstellung alltäglicher und weniger alltäglicher Aspekte menschlichen Zusammenlebens. Im Herbst/Winter 2018/19 wird sich CineScience dem Thema „Heimat“ widmen. Eingeladen werden FilmwissenschaftlerInnen, die mit dem Publikum anhand von Filmausschnitten u.a. über den deutschen Heimatfilm, Filme zu Exil und Fremde und asiatische Heimatfilme zu diskutieren.

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI): Das KWI ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Zukünftig stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschafts-kommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte in den Forschungsbereichen Partizipationskultur und Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

## PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)  
Miriam Wienhold (KWI) | 0201 – 72 04 152 | [miriam.wienhold@kwi-nrw.de](mailto:miriam.wienhold@kwi-nrw.de)  
[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)